

## **Besonderes Augenmerk den differenzierten Gesprächen**

Ein höheres Niveau, eine größere Ausstrahlung und Wirksamkeit in der politisch-ideologischen Tätigkeit zu erzielen, forderte Genosse Erich Honecker auf der Beratung des Sekretariats des ZK der SED mit den 1. Sekretären der Kreisleitungen im Februar dieses Jahres. Ausgehend von dieser Forderung und basierend auf einer exakten Analyse der Bedingungen im Territorium hat das Sekretariat der Kreisleitung festgelegt, wie die politische Massenarbeit im Kreis Neuruppin wirksamer zu gestalten ist. Eine Festlegung beinhaltet, sie differenzierter zu führen. Wem wendet sich die Kreisleitung, ohne anderes Bewährtes zu vernachlässigen, besonders zu? Verstärkt geht es darum,

- Gespräche mit Angehörigen der wissenschaftlich-technischen und medizinischen Intelligenz,
- gezielte Aussprachen mit Meistern aus Betrieben, Einrichtungen und Produktionsgenossenschaften sowie mittlerem medizinischem Personal in den Gesundheitseinrichtungen des Territoriums und
- mit den Einwohnern der Gemeinden sowie Werktätigen in der Land- und Forstwirtschaft zu führen.

Aufgrund der Größe und Bedeutung der Aufgaben in Verwirklichung der Parteibeschlüsse gilt es, diese immer wieder zu erläutern. Dabei steht die Notwendigkeit der umfassenden Intensivierung, die besonders die Anwendung von Schlüsseltechnologien erfordert, im Mittelpunkt.

Hier sind auch und vor allem die Hoch- und Fachschulkader gefordert. Deshalb sieht das Sekretariat der Kreisleitung, anknüpfend auch an die guten Er-

fahrungen im Kreis Oranienburg (siehe Neuer Weg, Heft 14/1987), es als eine wesentliche Führungsaufgabe an, sowohl selbst mit der wissenschaftlich-technischen und medizinischen Intelligenz das politische Gespräch zu führen als auch die Grundorganisationen anzuleiten und zu befähigen, das in ihrem Verantwortungsbereich wirkungsvoll zu tun. In diesen Gesprächen - seit Jahresbeginn wurden sie mit mehr als 1000 Hoch- und Fachschulkadern geführt - gab es viele Vorschläge.

So wurden unter anderem im VEB Elektrophysikalische Werke Neuruppin zusätzliche Projektierungsleistungen für ein Automatisierungsvorhaben erschlossen und zusätzliche Angebote für die Software-Entwicklung unterbreitet. In den Kombinatenschnittholz und Feuerlöschgeräte führten sie zu veränderten Haltungen zur Produktion von Konsumgütern und zur persönlichen Verantwortung im Kampf um das Gütezeichen „Q“. Ausdruck dessen ist eine Planerfüllung in der Konsumgüterproduktion des VEB Feuerlöschgerätekwerkes von 206,3 Prozent bei einem Erneuerungsgrad von 40 Prozent. Auch im Gesundheitswesen, in dem über neun Prozent der Werktätigen des Kreises tätig sind, finden diese Gespräche mit der medizinischen Intelligenz eine breite, positive Resonanz und führten zu Schlußfolgerungen für eine weitere Verbesserung der medizinischen Betreuung. So wurden mehrere Vorschläge unterbreitet, die Wartezeiten bei planbaren Operationen zu verringern und die hausärztliche Betreuung zu erweitern.

Die Meister sind die staatlichen Leiter, die täglich mit den Werktätigen im Gespräch sind, die unmittelbar Einfluß nehmen auf die Entwicklung eines schöpferischen Klimas in den Kollektiven und so maßgeblich die Voraussetzungen schaffen, daß täglich der Plan erfüllt wird. Deshalb erachtet es das Sekretariat der Kreisleitung als notwendig, gerade mit ihnen - ebenso wie mit den Ober- und Stationsschwestern in den medizinischen Einrichtun-

### **Leserbriefe**

chen Zuwachs an Kampfkraft der Grundorganisation zu erzielen. Das wurde erreicht durch konsequente Erziehungsarbeit, verstärkte Parteikontrolle und Aktivierung der Parteigruppenarbeit. Auch das gewachsene Niveau der politischen Arbeit in den Abteilungsparteiorganisationen trug dazu bei. Das sind wesentliche Voraussetzungen dafür, daß unsere Grundorganisation ihr Kampfprogramm abstrichlos erfüllen wird.

Michael Bannier  
Parteisekretär im VEB Motorenwerk  
Wurzen

## **Plus zum Plan ist Plus für den Frieden**

Die im Kampfprogramm der Grundorganisation des VEB Polygraph Maschinenteile Staaken für 1987 fixierten Ziele und die dazu festgelegten Wege und Methoden sind darauf gerichtet, daß unser Betrieb seine Aufgaben als zentraler Fertiger für Blechteile und Maschinenelemente des Kombinates Polygraph „Werner Lamberz“ Leipzig termingerecht, in guter Qualität und Effektivität erfüllt.

Der von unserem Betrieb einge-

schlagene Hauptweg bei der Durchsetzung der umfassenden Intensivierung mit der Konzentration auf die flexible Automatisierung von Teilprozessen hat sich als richtig erwiesen. Wir wollen ihn bis 1990 in 3 Richtungen fortsetzen: mit dem weiteren Ausbau eines bereits vorhandenen flexiblen automatisierten Fertigungsabschnittes, durch den Aufbau eines flexiblen automatisierten Fertigungsabschnittes „Platine Blech“ und durch die Rationali-